

Islamischer Religionsunterricht



Der Islamische Religionsunterricht (IRU) ist ein reguläres Schulfach und richtet sich an muslimische Schülerinnen und Schüler. Er hilft ihnen, den Islam besser zu verstehen und eine eigene Haltung zu religiösen und gesellschaftlichen Fragen zu entwickeln. Der Unterricht fördert die persönliche Entwicklung und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ihren Glauben bewusst und reflektiert zu leben.

Was lernst du im IRU?

- **Grundlagen des Islam:** Du setzt dich mit dem Koran und den Hadithen auseinander und lernst, was sie über den Glauben, das Leben und den Umgang mit anderen Menschen sagen. Dabei erfährst du, wie diese religiösen Quellen im Alltag angewendet werden können und wie du sie reflektiert und verantwortungsvoll nutzt.
- **Islamische Werte und Ethik:** Du denkst über Themen wie Gerechtigkeit, Respekt, Verantwortung und Mitgefühl nach. Gemeinsam überlegen wir, wie du diese Werte in deinem Alltag umsetzen kannst.
- **Identität und Gemeinschaft:** Was bedeutet es für dich, Muslim oder Muslima zu sein? Welche Rolle spielt dein Glaube in deinem Leben? Wir sprechen darüber, wie du deine Identität findest und selbstbewusst in unserer vielfältigen Gesellschaft lebst.
- **Andere Religionen und Weltanschauungen:** Du lernst, andere Religionen und Kulturen besser zu verstehen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede zu erkennen. Der respektvolle Austausch mit anderen steht dabei im Mittelpunkt.
- **Aktuelle Themen und Herausforderungen:** Wir diskutieren Fragen, die dich heute beschäftigen, zum Beispiel den Umgang mit Vorurteilen, soziale Gerechtigkeit oder den Einfluss von Medien auf Religion.

Wie wird Unterricht gestaltet?

Der Unterricht ist spannend und abwechslungsreich. Wir arbeiten mit Methoden wie:

- **Diskussionen und Gruppenarbeiten**
- **Projekten und Rollenspielen**
- **Texten aus dem Koran und Hadithen**
- **Besuchen in Moscheen oder interreligiösen Begegnungen**

Du kannst deine Fragen stellen und deine eigene Meinung einbringen.

